

Addicted

Takouji

Von abgemeldet

Kapitel 6: Müssen mich jetzt immer andere Typen küssen, damit du wieder mit mir redest?

Takuya bemerkte es gar nicht, da er zu sehr damit beschäftigt war, sich von Kouji abzulenken, und Akito und Sho waren erleichtert, dass der Braunhaarige Kouji scheinbar doch noch nicht komplett am Arsch vorbei ging.

Dies schien sich auch nicht zu ändern, obwohl selbst nach zwei Wochen das Eigentlich-immer-so-glückliche-Paar immer noch kein Wort miteinander gesprochen hatte. Allerdings war es weiterhin Kouji gewesen, welcher Takuya abgewiesen hatte und genauso bekamen auch des Öfteren Akito und erst Recht Sho eine Abfuhr. Mit denen redete der Braunhaarige auch nicht mehr viel, da sie ihn viel zu oft dazu animierten, doch nochmal auf Kou zuzugehen, es aber nie klappte und ansonsten auch nur bequatschen, unter anderem wegen dem Rauchen. Das hatte Takuya aber nicht aufgegeben. So fand man ihn also, zwei Wochen später, nur noch in der Raucherecke an und meistens mit Mitsuo unterwegs, der dem Braunhaarigen regelrecht ans Herz gewachsen war. Dass der Rothaarige ebenfalls schwul war, wusste niemand außer Kouji, der es mehr Schlecht als Recht bzw. ausversehen herausgefunden hatte. Doch er sprach ja immer noch kein Wort mit Takuya, nein, er hielt sich stattdessen lieber täglich im 'Blue Zone' auf und 'trieb mit Hikaru sein Unwesen'.

Hätte Kouji also nicht so viel damit zu tun gehabt, sich jeden Abend das Hirn rauszusauen, um Hikarus Behandlung anschließend richtig auskosten zu können, seine Noten in der Schule vor dem Totalabsturz zu bewahren, und nebenbei noch zu verhindern, dass irgendwer etwas mitbekam - vor allem nicht seine Stiefmutter, dass ihre Make-Up-Bestände rapide abnahmen, hätte er sich wahrscheinlich Sorgen um seinen Märchenprinzen gemacht. Apropos, der und die sieben Zwerge mussten auch noch irgendwie ein für allemal abgewimmelt werden... Koujis Liste wurde immer länger, während er durch die Kleidungsgeschäfte wanderte, auf der Suche nach einem geeignet hochgeschlossenen Outfit und endlich mal der passenden eigenen Schminke dazu. Der Schwarzhhaarige seufzte. Manchmal war er sich nicht wirklich sicher, ob es das alles wert war, vor allem, wenn er sich in der Schule nicht konzentrieren konnte, weil sein Rücken unter dem Pulli brannte, oder wenn Akito ihn am Arm festhielt, um mit ihm zu reden, und dabei versehentlich einen von unzähligen blauen Flecken quetsche, oder wenn er sich dann umdrehte, und versuchte, halbwegs normal zu laufen, obwohl sein Hintern wehtat.... Aber andererseits verschafften ihm die kleinen Abenteuer einen Kick, wie er ihn vorher noch nie erlebt hatte....

Takuya bemerkte Kouji in der Schule schon gar nicht mehr wirklich. Er war nur noch

mit dem Gedanken beim Rauchen, beim Schlafen und bei Mitsuo. Erst zu Hause brach die Verzweiflung auf ihn ein und er saß einsam auf seinem Bett und sinnierte vor sich hin. Sie hatten gerade eine Englischarbeit geschrieben, die Takuya total in den Sand gesetzt hatte und eben dieser schlurfte zusammen mit Mitsuo gerade durch den Flur. An der Toilettentür stand Kouji, welcher gerade daraus gekommen war, um das Make-Up zu kontrollieren. Die beiden Jungen stellten sich neben ein paar andere, direkt in Koujis Blickfeld, was Takuya aber gar nicht wahrnahm. Er war dank dem Rauchen wieder in einen Trance ähnlichen Zustand versetzt und lachte nur leise, wenn Mitsuo mehr als nur auffällig mit ihm flirtete und sich an ihn ranschmiss. Schließlich saßen sie an der Wand und der Rothaarige redete und redete und redete, während der Braunhaarige halbwegs wahrnahm, wenn auch verschwommen, das Kouji ihm gegenüber saß. Seine Prinzessin... gerade dachte er darüber nach, zu ihm zu gehen und vielleicht doch noch mal mit ihm zu sprechen, als sich Mitsuo unauffällig den anderen gegenüber, vorbeugte und Takuya einen Kuss aufdrückte.

Koujis Augen verengten sich zu Schlitzern, er ballte die Hände zu Fäusten und zwang sich, ruhig zu bleiben. Zweimal würde er den vergifteten Apfel sicher nicht essen... (Feli: ich mit meinem Schneewittchen uu") Nun ja... soweit die Theorie, denn als Takuya Mitsuo nach einem kurzen Schockmoment von sich wegdrückte, konnte er sich ein belustigtes Grinsen nicht mehr verkneifen. Takuya war aufgesprungen und durch die Tür auf die Toiletten geeilt. Der Schwarzhaarige überlegte nicht lange - beziehungsweise gar nicht - sondern hastete ihm einfach nach. Er entdeckte Takuya am Waschbecken stehen, der sich das ganze Gesicht nassgespritzt hatte und sich mit dem Ärmel schief darüber wischte. Schwer atmend, vor Schock, starrte Taku in den Spiegel. Kouji hatte er bemerkt, sah ihn in den Augenwinkeln hineinkommen und abrupt stehen bleiben, dann sank er selbst an der Wand zusammen, als hätte er weder Kraft in den Armen, noch in den Beinen. Dieser Kuss war... NICHT von Kouji oder vielleicht noch Sho gewesen und das reichte aus, um ihn nicht zu akzeptieren.

"Hey!" Kouji kniete vor ihn, legte einen Arm auf seine Knie, und hob mit dem anderen Zeigefinger Takuyas Stirn etwas an. Er legte den Kopf leicht zurück und fragte noch immer grinsend: "Alles in Ordnung?"

Takuya schaute den Schwarzhaarigen vor sich an. Er sah ihn ein wenig verschwommen und außerdem war ihm heiß, jetzt erst recht, aber irgendwie ging es ihm sowieso nicht so gut.

"Müssen mich jetzt immer... andere Typen küssen, damit du wieder mit mir redest?" fragte der Braunhaarige traurig. Seine Unterlippe zitterte leicht, als wäre ihm eiskalt und mit glasigen, fiebrigen Augen schaute er seiner Prinzessin ins blasse Gesicht.

"Hmm... wär ne Taktik..." Kouji fühlte sich seltsam aufgedreht, wie am Morgen nach dem ersten Mal mit Hikaru: "Aber du hast meine Frage noch nicht beantwortet.... du siehst beschissen aus, wenn ich das mal so bemerken darf..." Er nahm den Finger von Takuyas Stirn, erhob sich, und ließ die Tür, die sich gerade öffnete, geräuschvoll wieder zukrachen. Von draußen kam ein leiser Schmerzensschrei, doch Kouji drehte unberührt den Schlüssel um und setzte sich auf das Waschbecken. "Also?"

"Beschissen... hm, ja, kommt ganz gut hin." murmelte Takuya ein wenig undeutlich, aber Kouji verstand ihn. Er dachte momentan über mehrere Handlungsmöglichkeiten nach, doch keine gefiel ihm wirklich, außer die Letzte.

1. Kouji einfach küssen, soweit man aufstehen konnte
2. Kouji anschreien und ihn stehen lassen
3. Kouji anschreien und herausfinden, wieso man ignoriert wurde
4. Kouji eine reinhauen und dann dank einem äußerst schlechten Gewissen sich wieder

entschuldigen

5. Einfach hocken bleiben und abwarten...

Kouji sah Takuya neugierig ins Gesicht und versuchte, seine Gefühls- und andere Regungen von seinem Gesicht abzulesen, als dieser aufsaß und ihn aus heiterem Himmel anfunkelte. 'Ach ne, ich dachte, dass kommt erst heut Abend wieder?' dachte er noch, als Takuyas flache Hand auch schon seine Wange malträtierte. Der Schwarzhaarige grinste leicht. 'Die sind sich ähnlicher, als ich dachte....' Der Größere hatte sein Gesicht wieder zu sich gedreht, und küsste ihn zärtlich.

Andererseits... fühlte es sich um Längen besser an, wenn Takuya ihn küsste, als wenn Hikaru das tat... trotzdem öffnete er die Lippen leicht... und biss zu. Takuya zuckte zurück und sah verwirrt in die provozierend unschuldigen blauen Augen.

"Vampir." murmelte der 'Gebissene' etwas überrumpelt und leicht verärgert, wie auch amüsiert. Dann küsste er den Schwarzhaarigen aber wieder... und wenn dieser ihm die Zunge abbeißen würde (WAS ER NICHT TUN WIRD!!!), er würde ihn wieder und wieder küssen.

Kouji dachte jedoch nicht daran, ihm irgendwas abzubeißen. Er leckte sanft über die leicht blutende Stelle und legte dem Braunhaarigen die Hände an die Hüften. Dummerweise nahm dieser das jedoch als Aufforderung, ihn anzufassen, und erwischte auch prompt einen relativ frischen Schnitt. Kouji zuckte leicht zusammen, aber schnell gewöhnte er sich daran, und machte weiter - bis irgendwer wie wild an die Tür zu hämmern begann.

Die beiden Jungs stöhnten genervt, ignorierten das kurz, dann wurde es aber doch zu laut. Kouji stand auf, ging zur Tür, schloss und riss sie auf. Dort stand ein gewisser, rothaariger Mitsuo, der ihn auch sofort wütend anfunkelte, sich an ihm vorbei drängelte und keuchend Takuya entdeckte, der leicht an der Lippe blutete. Der Rothaarige hatte von Koujis 'neuer Neigung' gehört und nahm dies, als solches auf.

"Taku-Chan, du kommst sofort hier weg!" entschied Mitsuo entschlossen und packte Takuyas Handgelenk, zerrte ihn mit sich. Doch dieser krallte sich noch schnell am Waschbecken fest.

"Kouji? Würdest mir bitte helfen?" fragte der Braunhaarige mit einem liebenswürdig-drängenden Lächeln und Kouji knallte Mitsuo ebenfalls lächelnd die Tür vor der Nase zu - etwa drei Zentimeter vor seiner Hand. "Lass ihn los!" sagte er ruhig, und Mitsuo sah ihn giftig an: "Ich denk nicht dran!" "Lass ihn los..." Kouji war etwas näher an den Jungen herangetreten und legte ihm die Arme auf die Schultern. Er sah ihn mit Schlafzimmerblick an, und Mitsuo löste sich langsam von Takuyas Hand. "Brav!" Der Schwarzhaarige richtete sich auf und war plötzlich wieder ganz normal, als er die Tür öffnete, und Mitsuo wortlos hinauskomplimentierte.

Sprachlos und verärgert, wie auch ein wenig eingeschüchtert starrte Mitsuo die Tür an. Verdammt! Das Takuya ihn abweisen würde, ok... aber mit Kouji rummachen? Mit einem Kerl rummachen, der so tief in der SM Szene drin steckte und mit Hikaru, Hikaru, einem der Härtesten sowieso rummachte... Nein. Er musste Taku da raus holen und zwar um dessen Willen und Wohl und nicht damit ER selbst ihn 'wieder hatte'.

Reichlich verwirrt sah Takuya seinem 'Freund' nach und wandte sich dann Kouji zu: "Was war DAS denn für ne Vorstellung?" Dieser zuckte leicht mit den Schultern, und setzte gerade zu einer Antwort an, als es läutete. "Zu schade... naja, wir sehen uns sowieso gleich in Physik wieder... Ciao!" Er winkte leicht, öffnete und trat aus dem Raum hinaus. Als er an Mitsuo vorbei hing, lächelte er sanft, aber mit kalten Augen. Takuya beobachtete die Szene mit wachsender Verwirrung.

Er musste jetzt aber wissen was da ab ging. Und Mitsuo, der ihn besorgt musterte,

schien genau zu wissen, was eigentlich los war. Takuya ging auf ihn zu und sah ihn fragend an.

"Willst du das wirklich wissen?", fragte der Rothaarige und beäugte Takuya misstrauisch. Der nickte.

"Hör zu... ich sag dir das, weil's die Wahrheit ist und nicht weil ich dich von Minamoto wegbringen will, weil ich in dich verliebt bin, okay?!" Abwartend sah Mitsuo den Braunhaarigen an. Dem fielen beinahe die Augen raus. Ok... das Mitsuo schwul war und etwas von ihm wollte, hatte man aus dem kurzen Kuss vorhin schließen können, aber ... verliebt?

"Okay..." gab er so mit brüchiger Stimme von sich und schaute den Rothaarigen fragend an.

"Minamoto steckt tief in der SM Szene drin. Sehr tief." war Mitsuos Aussage, bevor er sich, beinahe schon 'fluchtartig' umdrehte und zum Klassenraum davon schritt.

Takuya betrat aphatisch das Klassenzimmer und ging auf Koujis Platz zu. Als der Schwarzhaarige ihn aber fragend ansah, schüttelte er nur entschuldigend den Kopf, und ließ sich auf seinen eigenen Stuhl fallen. Vor zwei Wochen war da aber noch nichts gewesen... nun ja, inzwischen war auch einiges passiert... (zwei Wochen nur? Oo) er glaubte es Mitsuo. Wirklich. Aber... sein Kouji?

Das konnte er nicht... nein, er glaubte es, aber das wollte er nicht. Mitsuo log nicht, das wusste er, außerdem hatte man ihm an den Augen angesehen, wie weh es dem Rothaarigen getan hatte, das überhaupt auszusprechen. Sollte er es Kou sagen? Takuya schielte zu dem Schwarzhaarigen rüber und schluckte. Nein. Wenn, wollte er es von ihm hören... aber wie überhaupt? Die Beiden waren Nachbarn, Klassenkameraden, aber nicht mehr zusammen. Das konnte man ja wirklich schlecht behaupten. Auch wenn der Kuss vorhin wieder alles so machte, wie vor zwei Wochen. Takuya wurde schlecht. Sehr schlecht... speiübel. Er musste hieraus und sich dringend auskotzen!

Gerade, als der Lehrer hereinkam, stürzte der Braunhaarige an ihm vorbei, warf ihn beinahe in den Müllkübel (also dahin, wo alle Lehrer hingehören UU) und öffnete die Tür zum Klo. Die Klasse sah ihm verwirrt nach. Mit zwei Ausnahmen. Mitsuo sah eher besorgt und schuldbewusst drein und Kouji wiederum fixierte den Rothaarigen.

Takuya lehnte noch immer am Waschbecken, als Sho und Akito den Raum betraten. "Hey, Taku, was ist denn los?" Sho kniete sich besorgt hinter ihn, und nahm ihn in die Arme, während Akito das Waschbecken ausspülte und sich dann vor ihn hockte: "Nida-sensei hat uns hinterhergeschickt, weil du nicht zurückgekommen bist. Was ist? Wirst du krank?"

Takuya schüttelte den Kopf wie ein Betrunkener. Ihm war schon wieder schwindelig... mit großen, glasigen Augen sah er Sho an und schluchzte leise auf.

"Nein... ich bin schon krank." Und dann konnte er nicht mehr anders und begann hemmungslos zu weinen, was er sonst nur getan hatte, wenn er ganz allein gewesen war. Aber bei Sho war das was anderes und auch bei Akito, der nun mit mitleidigem Blick daneben saß.

"Ach, Taku..." Sho drückte ihn an sich, und Akito lehnte sich seufzend an seine Schulter: "Was ist denn los? Das kann doch nicht alles nur wegen Kouji sein, oder...?" Er legte dem Braunhaarigen eine Hand auf die Schulter, bis dieser sich nach einigen Minuten endlich wieder beruhigt hatte. "Nein... also.... doch.... also..." Weiter kam Takuya nicht. Irgendwie hing die Platte, aber es wäre ohnehin mehr als peinlich geworden, hätte er weitergeredet, denn in diesem Moment öffnete Kouji

schwungvoll die Tür und fragte mit einem Unschuldsblick: "Nida schickt mich, um zu sehen, ob ihr ins Klo gefallen seit!"

"Momentan würde ich mich freuen, wenn wir das passiert!" zischte Sho in Richtung Kouji und wollte aufstehen, um diesen auch weiter gehörig die Meinung zu geigen, doch Takuya schüttelte mit tränenüberströmtem Gesicht den Kopf und zupfte ihn am Ärmel zurück. Das ging nur die beiden Jungen etwas an, auch wenn die anderen Zwei ihre besten Freunde waren. Der Rot-Schwarzhaarige sah seinen allerbesten Freund traurig und unverständlich an.

"Er hat's verdient." murmelt er noch und Takuya nickt schwach, aber immer noch, als wäre er vollkommen zu. Außerdem wurde ihm grad mal schon wieder übel.

"Was genau hast du angestellt?" zischte Sho Kouji an, und dieser bedauerte, ihn nicht so einfach wie Mitsuo verschrecken zu können: "Wann genau meinst du?"

"Is mir egal." Sho platzte fast vor Wut, denn Minamoto schien überhaupt nichts zu bereuen. Aber sein bester Freund saß da in der Ecke und flennte, war sowieso total kaputt, aber DER bereute nichts. Es reichte. Mit einem kräftigen Schlag holte Sho aus und traf Kouji mit voller Wucht ins Gesicht.

"Könnte hier bitte mal jemand auf die ANDERE SEITE ZIELEN?" fragte Kouji trocken, nachdem er sich von seinem Schock erholt hatte, und leckt sich das Blut von der Lippe.

"Das hat weh getan..." er fuhr sich über die Wange, wischte etwas von der Schminke weg und legte - ob absichtlich oder nicht, sei in den Raum gestellt - zwei kleinere blaue Flecken und eine frische, dünne Narbe frei.

TBC